

Grundsteinlegung für Schaeffler-Werk in Tschechien

Die Schaeffler-Gruppe hat für ein neues Produktionswerk in Tschechien die Grundsteinlegung gefeiert. Mit Investitionen im Wert von mehr als 92,5 Millionen Euro und der damit verbundenen Schaffung von 960 neuen Arbeitsplätzen innerhalb von drei bis fünf Jahren, bekräftigt die Schaeffler-Gruppe mit dem Werk in Svitavy ihr Wachstum in Osteuropa. Der Bau der neuen Fertigungshalle in der Industriezone in Svitavy begann mit der Grundsteinlegung. Erste Anlagen sollen schon im Herbst 2016 in Produktion gehen, mit einem vollen Kapazitätsanlauf rechnet Schaeffler bis 2019.

Ein Großteil der Investition wird für die neue Maschinenausstattung verwendet. Die Maschinen werden im bestehenden Fertigungswerk Lanškroun sowie insbesondere im neuen Werk Svitavy aufgebaut.

Die Bedeutung der Neustellenschaffung in Svitavy und Umgebung sowie die außerordentliche Höhe der Investition in eine neue Fertigung, wurden auch durch die Tatsache unterstrichen, dass beim Festakt der gestrigen Grundsteinlegung in Svitavy der Schaeffler-Vorstand für Produktion, Logistik und Einkauf, Oliver Jung, Werkleiter INA Lanškroun, Jan Goláň, und der Präsident der Tschechischen Republik, Miloš Zeman, anwesend waren. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



An der Grundsteinlegung des neuen Schaeffler-Werkes Svitavy nahm auch der Präsident der Tschechischen Republik, Miloš Zeman, teil (3. von rechts). Weiterhin (von links) Jan Goláň (Werkleiter INA Lanskroun), David Šimek (Bürgermeister Svitavy) und Martin Netolický (Landeshauptmann Pardubice) sowie Oliver Jung (Schaeffler-Vorstand für Produktion, Logistik und Einkauf, 2. von rechts) und Jaroslav Patka (COO Schaeffler-Region Europa, rechts).
